*18. Juni 2021*

*Deutschlandweit einmalig: Tetsche Open-Air*

*Cartoons im historischen Hansehafen Stades*

Einzigartig in Deutschland: In der Hansestadt Stade ist auf der historischen Kulisse der Kaimauern des Stader Hansehafens eine Open-Air-Ausstellung mit Cartoons des Künstlers Tetsche zu sehen. An Wasser Ost und Wasser West präsentieren sich beidseitig am Stader Fischmarkt 22 Cartoons sowie weitere Objekte des bekannten Künstlers.

**Die Idee und Entstehungsgeschichte**Seit vielen Jahren hält die STADE Marketing und Tourismus GmbH Kontakt zu Tetsche. Als besonderem Künstler aus der Region ist eine Ausstellung seiner Werke in Stade für Gäste aber auch für Einheimische besonders reizvoll. Gemeinsam ist in den vergangenen Monaten die Idee entstanden, in der Corona Zeit eine Outdoor-Ausstellung zu gestalten, die unter freiem Himmel für alle frei zugänglich ist und die Betrachter spontan zum Schmunzeln bringt und alle wieder heiter und fröhlich stimmt. Eine Corona-konforme Ausstellung zur Belebung der Innenstadt, mit viel Abstand und an der frischen Luft, sowohl für Staderinnen und Stader als auch Besucherinnen und Besucher sowie für Touristen, für Groß und Klein geeignet.

**Der Künstler**

Tetsche ist bekannt für seine zahlreichen humoristischen Cartoons der Kultseite „Neues aus Kalau“ im Stern. Er ist deutscher Zeichner, [Cartoonist](https://de.wikipedia.org/wiki/Cartoon), Humorist und Buchautor. Tetsche wurde mit zahlreichen deutschen Cartoonpreisen ausgezeichnet und mehrfach vom Art Directors Club Deutschland prämiert. Veröffentlichungen in: Stern, Zeit Magazin, Konkret und vielen anderen Zeitungen und Büchern. Der Künstler lebt hinterm Deich im Alten Land.

**Die Ausstellung**

22 Cartoons erobern die Kaimauern des Fischmarktes an Wasser Ost und Wasser West. Einen zusätzlichen Überraschungs- und 3D Effekt bieten zwei ganz besondere Exponate: Im maritimen Stader Hafen geht ein schwimmendes Spiegelei vor Anker. Außerdem bereichert am historischen Tretkran Tetsches bekannter Frido Frosch in 1,50 Metern Größe und schwindelerregender Höhe die Szenerie. Die Werke wurden speziell für diese Ausstellung entworfen, der Künstler hatte „freie Hand“ in der Gestaltung der Werke. So stolpert vielleicht auch so mancher Stader erstmalig über das „Schwarze Loch von Stade“, denn bislang wurden „Schwarze Löcher“ nur im Weltall verortet. Jetzt findet sich auch in Stade eines. Am besten zu sehen ist die Ausstellung bei einem Spaziergang rund um den Hansehafen oder zu bestaunen bei einem Besuch der Gastronomie am Fischmarkt.

**Die besondere Ausstellungsfläche**

Eine Outdoor Ausstellung auf den Kaiwänden eines historischen Hafens gab es zuvor wohl noch nie. Genauso wenig, wie den spannenden Kontrast von Cartoons auf mittelalterlicher Mauer. Der Hansehafen in Stade wurde bereits um das Jahr 1000 angelegt. Um 1300 wurde das [Hafenbecken](https://de.wikipedia.org/wiki/Hafenbecken) verschwenkt und befindet sich seit dieser Zeit an seinem heutigen Platz. Er gilt somit als ältester Hafen der Unterelbe. Die aktuelle Ausstellungsfläche verbindet somit moderne Kunstwerke mit der geschichtsträchtigen Kulisse des Hafenbeckens und der historischen Gebäude am Fischmarkt. Das Wasser ist das Kernelement der Hansestadt. Aus dem Hafenbecken wurden schon viele Schätze bei Ausgrabungen geborgen. Nun werden moderne Kunstwerke an die Kaimauern gebracht. Kunst ist im öffentlichen Raum für jedermann zugänglich, darin liegt auch der Innovationsgehalt dieses Projektes. Aufwändig wurden die Bilder speziell für die Kaimauern konzipiert. Ausblühungen an den Wänden wurden mit großformatigen Objekten abgedeckt und der Text angepasst, damit ein optimales Ergebnis entsteht. Die Anbringung war auch ein besonderes Projekt, da sie größtenteils wasserseitig von einem Schwimmponton aus direkt an den Kaimauern erfolgte. Der Denkmalschutz spielt eine große Rolle und so werden die Cartoons an den Kaimauern angebracht, so dass die Substanz der Mauern nicht beeinträchtigt wird. Für Tetsche ist dieses Projekt eine von wenigen Outdoor-Ausstellungen, eine weitere hat in einem bekannten Skiort in Südtirol/Italien stattgefunden. Auch für den Künstler war es daher eine Herausforderung, die Cartoons in Großformaten zu entwerfen.

**Lebendige Cartoons in einer lebendigen Stadt**

Dr. Andreas Schäfer, Geschäftsführer STADE Marketing und Tourismus GmbH ist begeistert: “Es ist einzigartig, ein solches Projekt in Stade zu haben. Die Zusammenarbeit mit Tetsche war sehr kreativ und das Ergebnis nun ein echter Hingucker für Stade. Das Tetsche Open Air fördert - wie schon die Ausstellung ‚mien tuttelduuv‘ - die Lebendigkeit der Stadt und die ortsansässigen Geschäfte auf besondere und unübliche Weise. Mit dieser Ausstellung wird die Hansestadt Stade noch einmal überregional ihre Bekanntheit steigern.“ Bei der Frage an Tetsche zu den Hintergründen seiner Cartoons: „Das ist Lebenserfahrung, hab‘ ich alles selbst erlebt. Wie es entsteht, bleibt geheim, sonst könnte das ja jeder machen.“ Und zur Frage nach einem Zitat sagt er: „Machichmoorgn.“

Für die Finanzierung des Projektes konnten Mittel aus einem Fördertopf des Landes Niedersachsen für Corona-bedingte touristische Infrastrukturprojekte eingeworben werden. Die Ausstellung wird den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein gezeigt.

Weitere Informationen rund um die Ausstellung sowie die touristischen Angebote in der Hansestadt Stade gibt es bei der Tourist-Information am Hafen, Hansestraße 16, telefonisch unter 04141-776980 oder online auf [www.stade-tourismus.de](http://www.stade-tourismus.de).